

Lehr-/Lernaktivität	
Einstieg	Die Lehrkraft eröffnet die Stunde mit einem Foto, um die Aufmerksamkeit der Lernenden zu konzentrieren und ihr Interesse zu wecken. Das Foto/Material stellt eine Situation dar, über die in der Stunde gesprochen wird oder in der eine Sprachhandlung verwendet wird, die Gegenstand der Stunde ist.
Präsentation	Die Lehrkraft präsentiert die sprachlichen Mittel entweder über einen Dialog von einer CD, einen Beispieldialog im Lehrbuch oder über einen Tafelanscrib / ein Arbeitsblatt usw.
Systematisierung und/oder Semantisierung	Form (Systematisierung) und/oder die Bedeutung der Struktur/der Redemittel/des Wortfeldes (Semantisierung) werden erarbeitet/erklärt. Dies geschieht entweder lehrergesteuert oder lernerzentriert, indem die Lernenden z.B. die Bedeutung oder Regularitäten selbst entdecken (z.B. durch das sogenannte SOS = Sammeln, Ordnen, Systematisieren).
reproduktives Üben	Die Lernenden festigen die neu erworbenen sprachlichen Mittel durch gelenkte geschlossene reproduktive Übungen. Sie sind eher imitativ.
teilreproduktives Üben	Die Lernenden festigen die neu erworbenen sprachlichen Mittel durch offenere Übungen, die leicht über den ursprünglichen Kontext hinausgehen, weniger stark gesteuert sind und nur teilproduktiv sind.
Anwendung bzw. Transfer	Die Lernenden wenden die neu erworbenen sprachlichen Mittel in einer authentischen Sprachhandlungssituation an. Sie individualisieren die Inhalte so, dass sie nun als sie selbst agieren/sprechen. Somit benutzen sie also die Strukturen/Textsorten usw. in ihren eigenen Kontexten. Sie sind produktiv.